

Modernes Zuhause für Weltfirma

UNTERSIGGENTHAL Eglin Schweizer Architekten aus Baden haben den neuen Hauptsitz der Pixy AG projektiert.

ROMAN HUBER

Im Gebiet Schiffmühle ist ein neuer Industriebau erstellt worden. Das klar strukturierte Gebäude steht mit seiner Architektur geradezu für den Inhalt: Hier entstehen hochwertige Elektronikprodukte.

Einst war es die Chemische Fabrik, welche die Umgebung prägte nahe der Limmat, zwar auf Untersiggenthaler Boden, doch nahe bei Turgi. Die Lage ist gut. Dennoch geht der Wandel zum modernen Gewerbe- und Industriequartier langsam vonstatten. Seit kurzem steht ein neues Büro- und Fabrikationsgebäude, das in seiner Architektur besticht.

KLAR IN FUNKTION UND KONTEXT

Der Solitärbau stellt mit seiner Sockelzone einen klar erkennbaren Ort dar und prägt damit das städtebaulich heterogene Umfeld. Nach aussen ist es eine ästhetische, streng formulierte Erscheinung. Das Konzept widerspiegelt die Konzentration auf die innere Funktion, wo hochspezialisierte Steuerungsgeräte entwickelt und fabriziert werden, die in aller Welt in Black Boxes zum Einsatz gelangen. Räumlich wie strukturell ist der Bau konzentrisch aufgebaut, angeordnet um einen in Sichtbeton gehaltenen Kern.

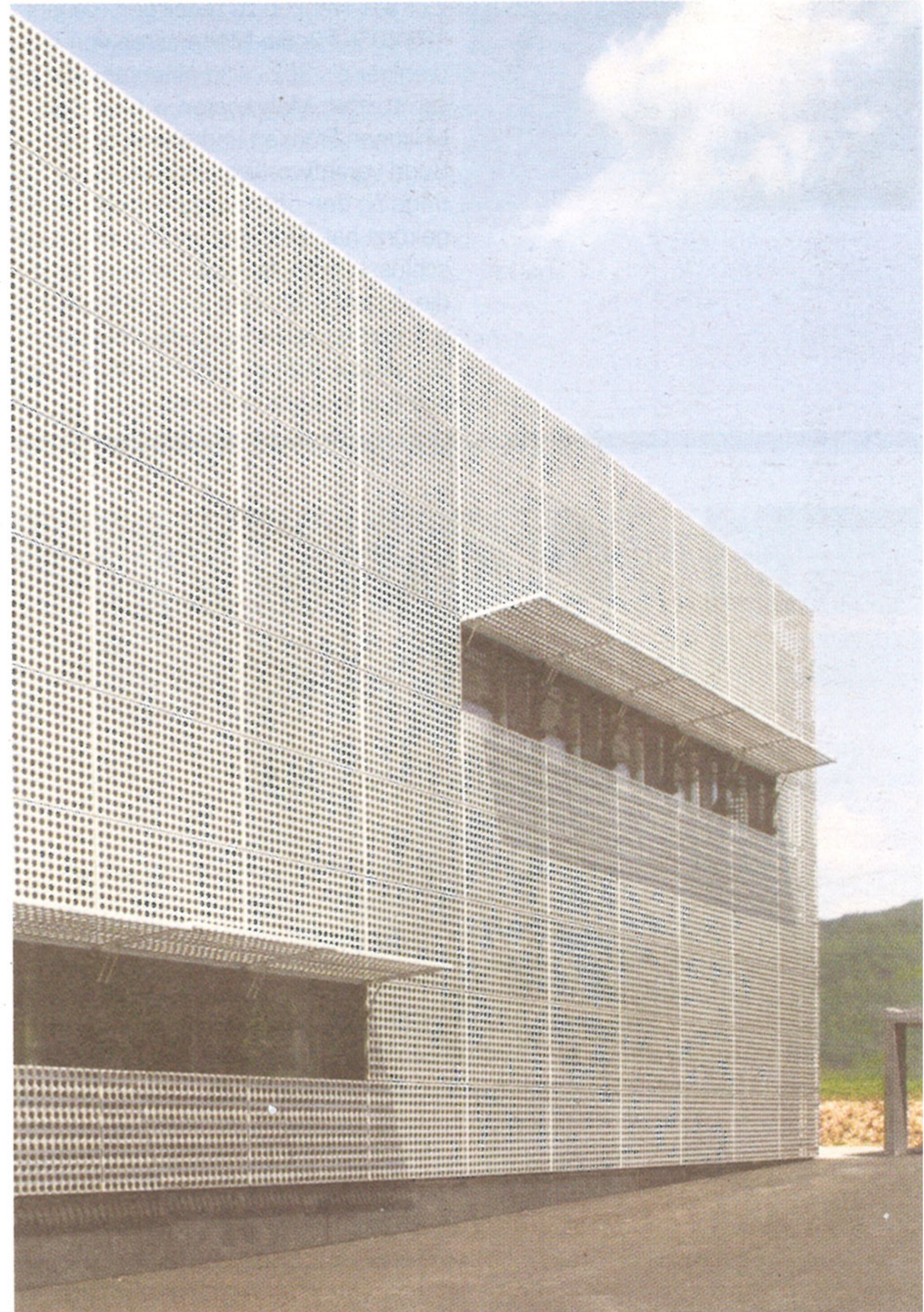
Die Fassade ist mit eloxiertem Lochblech verkleidet. Bewegliche Klapppläden ermöglichen es, den Lichteinfall bzw. Aus- und Einsichten individuell zu steuern. Damit wird die streng gestaltete Hülle

plötzlich zur wandelbaren Erscheinung.

Der Sockel besteht aus schwarzem Beton und hebt sich dadurch ab; er signalisiert gleichsam die Fussgängerzone. Das Gebäude selber ist zweigeschossig. Im Erdgeschoss befinden sich Fabrikation und Montage, im Obergeschoss die Arbeitsplätze der Soft- und Hardware-Entwicklung. Eine einfache Materialpalette bestehend aus Sichtbeton, Aluminium, Glas und weiss gestrichenem Kalksandstein betont den technischen Charakter. Einen Kontrapunkt bilden im Innern die farbigen Nassräume. Ein als frei stehender Holzkubus ausgebildeter Besprechungsraum mit grossem Oberlicht dient zugleich als Ort der Ruhe und Konzentration.

Erst seit 2006 gibt es in Baden das Architekturbüro von Daniel Schweizer und Martin Eglin. Beide weisen jedoch über 10 Jahre Berufserfahrung in renommierten Büros im In- und Ausland auf. Ausserdem üben sie nebst der Arbeit im Architekturbüro eine Lehrtätigkeit an der ETH Zürich aus.

Die Pixy AG ist ein weltweit führendes Elektronikunternehmen in der Entwicklung und Produktion kundenspezifischer Visualisierungssysteme im Transportwesen (Bahn-, Flug- und Schiffsverkehr). Am Hauptsitz werden qualitativ hochwertige Geräte und Software zur Datenvisualisierung hergestellt. In den neuen Hauptsitz investierte Pixy eine Bausumme von 4 Mio. Franken.



Bewegliche Klappen lassen die Lochblechfassade wandelbar erscheinen.

ZVC